

Sieg durch Familienarbeit

TSV KK gewinnt 34. Prominentenbosseln der BSG

Langenhagen. Die Behinderten Sportgemeinschaft Langenhagen veranstaltete jetzt ihr 34. „Prominentenbosselturnier“. Einmal im Jahr soll die Öffentlichkeit auf diesem Weg informiert werden und selbst erfahren können, welche Leistungen in behindertenspezifischen Sportarten wie dem Hallenbosseln verlangt und erreicht werden. 14 Mannschaften, gebildet aus Politikvertretern, Mitgliedern aus befreundeten Vereinen und um die BSG verdienten Einzelpersonen waren erschienen, um miteinander um die Wanderpokale zu kämpfen. Die Veranstaltung erwies sich wie immer als großer „Renner“ mit viel Spaß und Einsatz auf Seiten aller Beteiligten.

Es gab 15 Spielrunden mit jeweils vier „Kehren“ – das bedeutete für jeden Teilnehmer und jede Teilnehmerin mindestens 60 Würfe mit einer etwa 4,7 Kilogramm schweren Bossel auf die Daube im zwölf Meter entfernten Zielfeld – und war für einige Teilnehmer eine wahre Herausforderung. Pausen für alle mit Verpflegung und Betreuung durch Sportler und Sportlerinnen aus der ambulanten Herzsportgruppe der BSG erleichterten allerdings das Durchhalten. Am Ende des Turniers, gegen 15.30 Uhr, und nach einer „Wiederaufbauphase“ mit Hasen und Getränken, erfolgte dann die Siegerehrung durch die Turnierleiterin Karin Beck und den Vereinsvorsitzenden. Die Ehrung begann wie üblich mit dem „Schlusslicht“.



Die Siegermannschaften hinter der Mensa der IGS Süd mit Spartenleiterin Bosseln und Vorsitzendem der BSG Langenhagen.

In diesem Jahr wurde eine pinkfarbene Laterne mit dem BSG-Wappen als Trophäe an die Mannschaft der DJK Sparta-Langenhagen (Platz 14) überreicht.

Die Plätze 13 und 12 gingen in der Reihenfolge an die Mannschaften von FDP, punktgleich mit der CDU (8:18-Punkte), die Plätze 11 und 10 an Ortsfeuerwehr und Polizei Langenhagen (ebenfalls punktgleich, 11:15-Punkte). Die Plätze 9 bis 7 wurden von den ebenfalls punktgleichen (12:15-Punkte) Mannschaften SCL, Schützen-Gemeinschaft und MTV Engelbostel-Schulenburg belegt. Die Reihenfolgen der punktgleichen Mannschaften werden da-

bei durch den direkten Vergleich untereinander festgelegt. Die Vertretung der Stadtverwaltung mit Bürgermeister Heuer verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr auf Platz 6 mit einem ausgeglichenen Punkteverhältnis von 13:13 Punkten. Die Plätze 5 bis 3 gingen – ebenfalls punktgleich mit 16:10-Punkten – an die DLRG Langenhagen, Bündnis 90/Die Grünen und mit einem Wanderpokal ausgestattet an die Vorjahressieger der SPD. Die „Bosselbaren“, eine Gruppe im Trikot gestiftet von Wilhelm Behrens, verstärkt durch Vereinsarzt Dr. Scholz und den Vertreter des BSN, Ottokar Wendt, sowie Lutz Dietrich von

„moves“ erkämpfte mit 19:7-Punkten Platz 2. Sieger in diesem Jahr wurde nach einem Jahr Pause die Vertretung des TSV Kähenwinkel/Kaltenweide mit Jürgen Pigors als Mannschaftsführer sowie seinen Söhnen Fabian und Andre im Team. Auch die Plätze 2 und 1 erhielten einen Wanderpokal. Eine Urkunde (Eigenentwurf der Spartenleiterin) bekamen alle Mannschaften.

Die Wanderpokale der drei Erstplatzierten tragen die Namen aller bisherigen Inhaber, sodass sich die eine oder andere Mannschaft immer wieder findet. Der Termin fürs nächste Jahr steht auch schon fest: 29. Februar 2020.

Spielplatz soll schöner werden

„Vor den Kämpfen“: Verwaltung beteiligt Kinder und Jugendliche am 6. März

Langenhagen. Die Verwaltung plant, den Spielplatz „Vor den Kämpfen“ neuzugestalten. Um bei den Entwürfen die Bedürfnisse, Anregungen und Wünsche der Nutzer berücksichtigen zu können, sind Kinder und Jugendliche am Mittwoch, 6. März, um 16 Uhr zur Beteiligung auf den Spielplatz eingeladen. Treffpunkt ist in Höhe des

Kreisels. Vor Ort können die Kinder und Jugendlichen Wünsche äußern, über welche Angebote der neue Spielplatz verfügen soll. Für die Planung ebenfalls wichtig sind Berichte, was sie derzeit dort stört. Die Anregungen fließen in die Planung der Neugestaltung ein.

Wer an dem Termin verhindert ist, kann gerne für seine Anregun-

gen in den Ideen-Briefkasten nutzen. Er befindet sich im Eingangsbereich des Spielplatzes. Idezeichnungen oder -listen sind bitte mit Vornamen und Alter zu versehen.

Der Spielplatz „Vor den Kämpfen“ wurde 1999 angelegt. Er umfasst ein weitläufiges Areal von einer Größe mit knapp 5.400 Qua-

dratmetern. Auf dem Gelände befinden sich momentan ein Sandkasten, eine Doppelschaukel, ein großer Rutschenturm, zwei Hangrutschen, sowie ein Basketballkorb.

Einige Spielgeräte mussten bereits in den vergangenen Jahren entfernt werden. Aufgrund ihres Alters waren sie nicht mehr sicher.

Carneval – „Biss zum Morgengrauen“

Buntes Programm in Luhmanns Gasthaus

Engelbostel. Die katholische Pfarrgemeinde St. Maria mit den Kirchornten Herrenhausen (St. Adalbert), Stöcken (St. Christophorus), Vinnhorst, Godshorn, Engelbostel, Schulenburg (St. Hedwig) und Hainholz und Nordstadt (St. Maria) hatte kürzlich zum 71. Mal Carneval gefeiert. Zu der Veranstaltung in Luhmanns Gasthaus zur Post konnte der Organisationsleiter, Ulrich Müller, Gäste aus allen Kirchornten, einige Vampire und aktive Carnevalisten unter dem Motto „Tanz Biss zum Morgengrauen“ begrüßen. An dem Sonnabend waren auch die Ortsbürgermeisterin Godshorns, Ute Biehlmann-Sprung, und die Ortsbürgermeisterin Engelbostels, Bettina Auras, dabei.

In einem bunten Programm rief Torsten Mennecke, als vierter Präsident der eigenen Carnevals- und Veranstaltungsgemeinschaft CVG, Büttenredner, schräge Typen, ein Senioren-Duo, Pfarrer und Nonne, den amtierenden deutschen Meister im Jumpstyle-Tanz Janik Heine-



Gruppenbild mit den Aktiven der Carnevals- und Veranstaltungsgemeinschaft.

anwalt und drei Vampir-Ladys auf. Zwischenzeitlich wurden Schunkellieder gesungen und langjährige Aktive der CVG, die

auch hinter den Kulissen tätig sind, für ihr Engagement geehrt. Ulrich Müller: „Wir geben uns Mühe, ein ansprechendes, kurz-

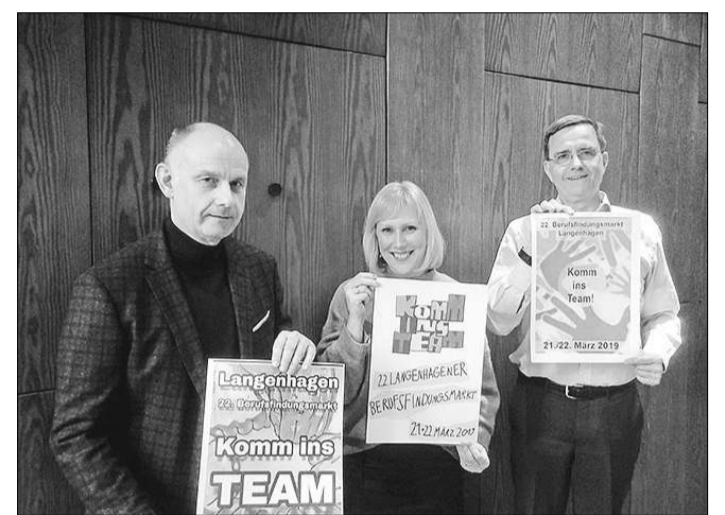
weiliges Programm zusammenzustellen. Das ist natürlich auch der Anspruch für die Veranstaltung im nächsten Jahr.“

Leonie Rose ist die Siegerin

Gewinnerplakat ist gefunden

Langenhagen (bls). „Komm ins Team“, so lautet das Motto für den diesjährigen Berufsfindungs-

markt, der am 21. und 22. März im Langenhagener Rathaus stattfindet. Auch auf den 24 Plakaten, die von fünf verschiedenen Schulen gestaltet wurden, war dieses Motto wiederzuerkennen. Sogar eine Schule aus der Stadt Hannover war an der kreativen Plakat-



Lehrerin Anke Meyer mit Jörg Hollemann (links) und Andreas Rose halten die Plakate, die in der Jurybewertung ganz vorn landeten. Foto: B. Schwetz

E-Mobilität

Kaltenweide. Der Schützenverein Kaltenweide lädt alle Interessierten herzlich zur zweiten Veranstaltung der „jungen Alten“, für Mittwoch, 6. März, um 19 Uhr ein. Den Vortrag wird Steffen Warnke (Avaccon AG) im Schützenhaus Kaltenweide leiten und auch die Themen Marktentwicklung der E-Mobilität und Ausblick sowie Erfahrungen, Aktivitäten und Lösungen der Avaccon veranschaulichen.

Meditative Gesänge

Langenhagen. Für Sonntag, 10. März, um 17 Uhr sind alle Interessierten herzlich zum Taizégebet in die Liebfrauenkirche an der Karl-Kellner-Straße 67 eingeladen. Meditative Gesänge im Schein vieler Kerzen sind charakteristisch für diese ökumenische Andachtsform, die überall auf der Welt praktiziert wird.

Energieeffiziente Sanierung

Seminarreihe der VHS mit vielen Infos



Modernisierungsmaßnahmen müssen gut vorbereitet sein.

Foto: M. Bartels

Langenhagen. Modernisierungsmaßnahmen müssen gut vorbereitet, geplant und realisiert werden, damit ein qualitativvolles Ergebnis erzielt wird. Verena Michael von proKlima – Der energy Fonds bietet in ihrem Vortrag am Donnerstag, 7. März, im vhs-Treffpunkt von 18.15 bis 20.45 Uhr zu diesem Thema viele Informationen an. Diese Veranstaltung wird kostenfrei angeboten und um eine Anmeldung unter info@vhs-langenhagen.de oder persönlich wird gebeten.

In diesem Vortrag erfahren Interessierte, wie eine energiesparende Sanierung im Altbau konkret aussieht und in welcher Reihenfolge die Maßnahmen sinn-

voll geplant werden können. Folgende weitere Themen werden besprochen: Wie gelingt die qualitätsvolle energetische Modernisierung? Beispiele aus verschiedenen Bauzeiten und Stilen zeigen was möglich ist. Welche energetischen Standards sind ökologisch und ökonomisch sinnvoll? Was muss ich als Nutzer in einem zukunftsfähig modernisierten Altbau beachten? Wo und wie bekomme ich Beratung und Unterstützung – auch zu Fördermitteln? Die erfolgreiche Kooperation der VHS Langenhagen mit der Umweltschutzbeauftragten der Stadt Langenhagen und unabhängigen Energieexperten wird in dieser Seminarreihe fortgeführt.